

**Jahresabschluss und Lagebericht
der Dr. Hönle AG
für das Geschäftsjahr 2007/2008**



BILANZ DER DR. HÖNLE AKTIENGESELLSCHAFT, GRÄFELFING, ZUM 30.09.2008

A K T I V A

	30.09.2008 €	30.09.2007 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	718.505,31	731.096,24
2. geleistete Anzahlungen	25.000,00	67.621,80
	<u>743.505,31</u>	<u>798.718,04</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.166.699,76	1.203.512,97
2. technische Anlagen und Maschinen	812.201,95	867.036,77
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	681.353,27	628.511,59
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.608,94	0,00
	<u>2.669.863,92</u>	<u>2.699.061,33</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.974.954,70	996.095,88
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.257.859,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	216.883,17	310.339,11
4. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	467.768,39	403.927,90
	<u>14.917.465,26</u>	<u>1.710.362,89</u>
	<u>18.330.834,49</u>	<u>5.208.142,26</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.699.286,61	3.100.841,41
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.257.772,46	907.224,73
	<u>4.957.059,07</u>	<u>4.008.066,14</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.410.474,79	3.840.996,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	774.187,36	816.313,41
3. sonstige Vermögensgegenstände	832.707,55	965.527,75
	<u>5.017.369,70</u>	<u>5.622.837,17</u>
III. Wertpapiere		
eigene Anteile	2.313.456,90	2.218.644,64
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	4.155.708,78	16.690.068,74
	<u>16.443.594,45</u>	<u>28.539.616,69</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	179.093,49	198.009,47
	<u>34.953.522,43</u>	<u>33.945.768,42</u>

P A S S I V A

	30.09.2008 €	30.09.2007 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.512.930,00	5.512.930,00
Bedingtes Kapital: € 251.070,00 (Vj. € 251.070,00)		
II. Kapitalrücklage	17.705.970,84	17.705.970,84
III. Gewinnrücklagen:		
1. gesetzliche Rücklage	48.871,56	48.871,56
2. Rücklage für eigene Anteile	2.313.456,90	2.218.644,64
	<u>25.581.229,30</u>	<u>2.267.516,20</u>
IV. Bilanzgewinn	4.393.419,42	4.037.435,48
	<u>29.974.648,72</u>	<u>29.523.852,52</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.185.617,00	1.112.487,00
2. Steuerrückstellungen	6.100,00	60.260,10
3. sonstige Rückstellungen	1.829.876,15	1.418.272,87
	<u>3.021.593,15</u>	<u>2.591.019,97</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	776.470,00	800.000,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	183.135,48	259.060,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	701.222,41	642.417,35
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108.828,12	8.085,41
5. sonstige Verbindlichkeiten	184.602,55	120.933,17
• davon aus Steuern: € 85.824,69 (Vj. € 67.950,99)		
• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 3.574,63 (Vj. € 210,00)		
	<u>1.954.258,56</u>	<u>1.830.495,93</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.022,00	400,00
	<u>34.953.522,43</u>	<u>33.945.768,42</u>

	01.10.2007 - 30.09.2008		01.10.2006- 30.09.2007	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		23.949.249,25		22.023.173,07
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		346.161,73		- 201.152,79
Gesamtleistung		24.295.410,98		21.822.020,28
3. sonstige betriebliche Erträge		587.044,90		724.432,29
		24.882.455,88		22.546.452,57
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.030.335,81		8.308.761,07	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	107.219,12	10.137.554,93	95.850,30	8.404.611,37
Rohergebnis		14.744.900,95		14.141.841,20
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	5.662.656,92		4.921.723,98	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.015.300,62		1.073.656,91	
• davon für Altersversorgung: € 104.574,38 (Vj. € 193.255,60)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	470.763,41		455.077,54	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.261.363,20	11.410.084,15	4.363.533,08	10.813.991,51
		3.334.816,80		3.327.849,69
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00		300.000,00	
• davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. € 300.000,00)				
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	50.462,30		377.630,11	
• davon aus verbundenen Unternehmen: € 41.393,75 (Vj. € 0,00)				
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	516.331,85		519.732,82	
• davon aus verbundenen Unternehmen: € 44.840,06 (Vj. € 52.794,91)				
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	311.356,01		12.292,20	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.782,77		33.383,15	
Finanzergebnis		222.655,37		1.151.687,58
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.557.472,17		4.479.537,27
14. außerordentliche Aufwendungen		0,00		194.597,68
		3.557.472,17		4.284.939,59
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.026.426,57		1.412.952,18	
16. sonstige Steuern	5.413,00	1.031.839,57	- 88.250,33	1.324.701,85
17. Jahresüberschuss		2.525.632,60		2.960.237,74
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.772.974,56		1.278.222,21
19. Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile		94.812,26		201.024,47
20. Bilanzgewinn		4.393.419,42		4.037.435,48

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der
DR. HÖNLE AKTIENGESELLSCHAFT
GRÄFELFING

für die Zeit vom 01.10.2007- 30.09.2008

A N H A N G
der
DR. HÖNLE AKTIENGESELLSCHAFT
für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2007 bis 30. September 2008

A. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren abgeschrieben. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände, die bis zum 31.12.2007 angeschafft wurden, sind sofort abgeschrieben worden. Alle ab dem 01.01.2008 angeschafften immateriellen Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von 150 Euro bis 1.000 Euro werden entsprechend den neuen gesetzlichen Bestimmungen auf einem separaten Konto erfasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Betriebsgebäude werden linear mit 3 %, die Wohnteile mit 2% abgeschrieben. Die beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens werden linear entsprechend den steuerlich relevanten AfA-Tabellen abgeschrieben. Die Einbauten in das Fremdgebäude werden über die Laufzeit des Mietvertrags (10 Jahre) abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden wie bereits oben bei den immateriellen Vermögensgegenständen beschrieben behandelt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen von Vermögensgegenständen werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Der in den Finanzanlagen ausgewiesene Aktivwert der Rückdeckungsversicherung für die Pensionsverpflichtungen wird mit dem Deckungskapital angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die **Waren** werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** werden mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten auch anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten, Sondereinzel- und -gemeinkosten der Fertigung sowie die Kosten der allgemeinen Verwaltung und der Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen.

Bestandsrisiken, z.B. aus geminderter Verwertbarkeit, fanden durch Gängigkeitsabschreibungen angemessene Berücksichtigung. Soweit die Herstellungskosten bei fertigen Erzeugnissen durch die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse nicht gedeckt sind, werden besondere Abschläge zur verlustfreien Bewertung vorgenommen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden anhand von Einzelwertberichtigungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden wegen des allgemeinen Kreditrisikos (Delkretere, Zinsen, Skontierungen) Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Aufgrund einer besonderen Zahlungsvereinbarung für einen Auftrag wurde die daraus resultierende Forderung über ihre Restlaufzeit abgezinst. Ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Tochtergesellschaft Honle UV UK Ltd. wurde bereits zum letzten Bilanzstichtag wertberichtigt.

Die **Wertpapiere** werden mit den Anschaffungskosten oder wenn niedriger mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die **Pensionsrückstellungen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf der Basis eines Zinsfußes von 6 % (§ 6a EStG) ermittelt. Dabei kamen die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zur Anwendung.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die **Bewertungsgrundsätze** blieben - mit Ausnahme der neu eingeführten Reichweitenabschreibung auf fertige Erzeugnisse - gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2. Grundlagen der Währungsumrechnung

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu historischen Anschaffungskursen angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Soweit es das Höchst- bzw. Niederstwertprinzip erfordert, erfolgte die Umrechnung zum Geld- bzw. Briefkurs des Stichtages.

B. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist auf der folgenden Seite dargestellt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden bis zum 31.12.2007 im Jahr des Zugangs als Abgang erfasst. Alle ab dem 01.01.2008 angeschafften Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von 150 Euro bis 1.000 Euro werden gemäß den neuen steuerlichen Vorschriften auf einem Sammelkonto erfasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die **geleisteten Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände** enthalten ausschließlich T€ 25 für extern beauftragte Entwicklungsleistungen für ein elektronisches Vorschaltgerät.

Unter den Finanzanlagen werden folgende **Anteile an verbundenen Unternehmen** ausgewiesen, wobei zwischen direkten und indirekten Beteiligungen unterschieden wird:

	Höhe des Eigenkapitals	Anteile vom Eigenkapital		Ergebnis des Geschäftsjahres 01.10.2007 - 30.09.2008	Gehalten über Nr.
	T€	%	T€	T€	
Direkte Beteiligungen					
(1) Solitec Gesellschaft für technischen Produktvertrieb mbH, Gräfelting	34	100,00	34	7	
(2) Honle UV UK Ltd., Hawarden, Großbritannien	-625	100,00	-625	-144	
(3) Honle UV France S.a.r.l., Bron, Frankreich	1.062	100,00	1.062	230	
(4) Aladin GmbH, Gräfelting	1.260	60,00	756	380	
(5) Honle Spain S.A., Gava/Barcelona, Spanien	153	60,00	92	37	
(6) Wellomer GmbH, Maxdorf	267	100,00	267	-27	
(7) PrintConcept GmbH, Köngen	174	70,00	122	147	
(8) Eltosch Torsten Schmidt GmbH, Hamburg	-2.881	100,00	-2.881	-1.108	
(9) Adphos Eltosch Service GmbH, Hamburg	483	100,00	483	183	
(10) Agita Holding AG, Zürich, Schweiz	1.511	100,00	1.511	515	
Indirekte Beteiligungen:					
(11) Panacol AG, Zürich, Schweiz	3.146	100,00	3.146	146	(10)
(12) Panacol Elosol GmbH, Oberursel	279	100,00	279	19	(11)
(13) Eleco Produits EFD, SAS, Paris, Frankreich	2.143	99,96	2.142	169	(11)
(14) Domino S.a.r.l., Paris, Frankreich	-11	100,00	-11	18	(13)
(15) Megadustries Martinique, Frankreich	59	75,71	45	9	(13)
(16) Megadustries Guadeloupe, Frankreich	32	76,00	24	1	(13)

Entwicklung des Anlagevermögens der Dr. Hönle Aktiengesellschaft für die Zeit vom 01.10.2007 - 30.09.2008

	Anschaffungs- / Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert 30.09.2008 €	Buchwert 30.09.2007 €	AfA 2007/2008 €
	Stand 01.10.2007 €	Zugang 2007/2008 €	Abgang 2007/2008 €	Umbuchung €	Stand 30.09.2008 €	Stand 01.10.2007 €	Zugang 2007/2008 €	Abgang 2007/2008 €	Zuschreibungen 2007/2008 €	Stand 30.09.2008 €			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.400.253,10	111.451,36	0,00	42.621,80	1.554.326,26	669.156,86	166.664,09	0,00	0,00	835.820,95	718.505,31	731.096,24	166.664,09
2. geleistete Anzahlungen	67.621,80	0,00	0,00	-42.621,80	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	67.621,80	0,00
	1.467.874,90	111.451,36	0,00	0,00	1.579.326,26	669.156,86	166.664,09	0,00	0,00	835.820,95	743.505,31	798.718,04	166.664,09
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.293.215,85	750,00	3.494,20	0,00	1.290.471,65	89.702,88	34.069,01	0,00	0,00	123.771,89	1.166.699,76	1.203.512,97	34.069,01
2. technische Anlagen und Maschinen	1.132.016,70	36.484,65	0,00	0,00	1.168.501,35	264.979,93	91.319,47	0,00	0,00	356.299,40	812.201,95	867.036,77	91.319,47
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.376.576,91	231.665,22	10.267,30	0,00	1.597.974,83	748.065,32	178.710,84	10.154,60	0,00	916.621,56	681.353,27	628.511,59	178.710,84
4. geleistete Anzahlungen	0,00	9.608,94	0,00	0,00	9.608,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.608,94	0,00	0,00
	3.801.809,46	278.508,81	13.761,50	0,00	4.066.556,77	1.102.748,13	304.099,32	10.154,60	0,00	1.396.692,85	2.669.863,92	2.699.061,33	304.099,32
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.021.095,88	9.978.858,82	25.000,00	0,00	10.974.954,70	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	10.974.954,70	996.095,88	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	3.257.859,00	0,00	0,00	3.257.859,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.257.859,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	542.738,60	0,00	0,00	0,00	542.738,60	232.399,49	94.226,85	0,00	770,91	325.855,43	216.883,17	310.339,11	94.226,85
4. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	403.927,90	63.840,49	0,00	0,00	467.768,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	467.768,39	403.927,90	0,00
	1.967.762,38	13.300.558,31	25.000,00	0,00	15.243.320,69	257.399,49	94.226,85	25.000,00	770,91	325.855,43	14.917.465,26	1.710.362,89	94.226,85
	7.237.446,74	13.690.518,48	38.761,50	0,00	20.889.203,72	2.029.304,48	564.990,26	35.154,60	770,91	2.558.369,23	18.330.834,49	5.208.142,26	564.990,26

Die Eigenkapitalbeträge und Jahresergebnisse in Fremdwährung werden mit dem amtlichen Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Bei sämtlichen indirekten Beteiligungen sowie bei den folgenden Unternehmen umfasst das Rumpfgeschäftsjahr den Zeitraum vom 01.01.2008 bis 30.09.2008:

- PrintConcept GmbH
- Eltosch Torsten Schmidt GmbH
- Adphos Eltosch Service GmbH

Das überlange Geschäftsjahr der Agita Holding AG umfasst den Zeitraum vom 01.07.2007 bis 30.09.2008.

In der Berichtsperiode erfolgten außerdem folgende Unternehmenserwerbe:

- Zum 31.07.2008 erwarb die Dr. Hönle AG die restlichen 49% an der Wellomer GmbH und hält damit zum Stichtag 100% der Anteile
- Erwerb einer 100%-igen Beteiligung an der Agita Holding AG, Zürich, inklusive der Panacol-Gruppe (im Folgenden auch „Panacol“ oder „Panacol-Gruppe“) zum 01.01.2008
- Erwerb einer 70%-igen Beteiligung an der PrintConcept UV-Systeme GmbH, Köngen (im Folgenden auch „PrintConcept GmbH“) zum 01.01.2008
- Erwerb einer 100%-igen Beteiligung an der Eltosch Torsten Schmidt GmbH, Hamburg (im Folgenden auch „Eltosch GmbH“) zum 15.05.2008
- Erwerb einer 49%-igen Beteiligung an der Adphos Eltosch Service GmbH, Hamburg (im Folgenden auch „AES GmbH“) zum 15.05.08, die restlichen 51% wurden zum 07.08.08 übernommen. Zum Bilanzstichtag werden somit 100% der Anteile an der AES GmbH gehalten.

Die Position **Wertpapiere des Anlagevermögens** beinhaltet ausschließlich Aktienanlagen. Die Veränderung des Depotwertes resultiert lediglich aus der Bewertung nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Der **Aktivwert der Rückdeckungsversicherung** für die Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 468 wurde mit dem Deckungskapital angesetzt.

2. Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	30.09.2008 T€	30.09.2007 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.699	3.101
fertige Erzeugnisse, Waren	1.258	907
	4.957	4.008

Die im Rahmen der Reichweitenabschreibung auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gebildete Wertberichtigung im Berichtszeitraum betrug T€51. Der Wert der Reichweitenabschreibung zum 30.9.2008 betrug somit T€415 gegenüber T€364 zum 30.09.2007. Erstmals wurde in diesem Geschäftsjahr auch eine Reichweitenabschreibung für Fertigerzeugnisse gebildet. Der Wert betrug zum 30.09.2008 T€87.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungsspiegel zum 30.09.2008

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	Gesamtbetrag €
1.Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.921.070,57	489.404,22	3.410.474,79
• davon gegenüber verbundenen Unternehmen: € 725.402,19 (Vj. € 547.682,38)			
2.Forderungen gegen verbundene Unternehmen	220.142,99	554.044,37	774.187,36
3.sonstige Vermögensgegenstände	562.978,94	269.728,61	832.707,55
Gesamtsumme	3.704.192,50	1.313.177,20	5.017.369,70

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen waren im Vorjahr Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€210, in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€420 enthalten.

Das an die Eltosch Torsten Schmidt GmbH ausgegebene Darlehen hat eigenkapitalersetzenden Charakter.

Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet Einzelwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von T€ 653 (Vj. T€ 657) und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von T€ 49 (Vj. T€ 56).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Darlehensforderungen gegen die Dr. K. Hönle Medizintechnik GmbH in Höhe von T€ 279 (Vj. T€ 549), und die Zinsforderungen in Höhe von T€ 24. Außerdem enthält diese Position eine Forderung aus Ertragsteuer des Vorjahres in Höhe von T€ 94 und des Berichtsjahres von T€ 135, sowie die Forderung in Höhe von T€ 95 aus der Aktivierung des Anspruchs auf Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens nach § 37 KStG n.F. mit dem Barwert. Davon entsteht rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag die Forderung aus Ertragsteuern des Berichtsjahres in Höhe von T€ 135.

4. Eigene Anteile

Die Dr. Hönle AG hat in den Vorjahren 290.289 Stück eigene Aktien erworben (5,27 % des Grundkapitals). Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurden im Zeitraum Oktober 2007 bis September 2008 35.550 Stück eigene Aktien (0,64 % des Grundkapitals) erworben. Die Anschaffungskosten betragen T€ 312, der durchschnittliche Stückpreis lag bei € 8,77.

Zum 30.09.2008 hält die Dr. Hönle AG 325.839 Stück eigene Aktien (5,91 % des Grundkapitals). Die Anschaffungskosten betragen insgesamt T€ 2.531, der durchschnittliche Stückpreis lag bei € 7,77.

Aufgrund der Kursentwicklung bis zum 30.09.2008 kam es zu einer Abschreibung in Höhe von T€ 218 auf einen Buchwert von T€ 2.313. In dieser Höhe wurde eine Rücklage für eigene Anteile gebildet.

Der Erwerb der eigenen Anteile erfolgte im Wesentlichen zum Zweck der Schaffung einer Akquisitionswährung im Hinblick auf geplante Unternehmenserwerbe. Zudem besteht die Möglichkeit, die Aktienoptionsprogramme über die eigenen Anteile zu bedienen oder die Aktien einzuziehen.

Gemäß § 71b AktG stehen der Dr. Hönle AG aus den eigenen Aktien keine Rechte zu. Insbesondere sind diese Aktien nicht stimm- und dividendenberechtigt.

Am 29. Februar 2008 hat die Hauptversammlung beschlossen, Vorstand und Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erneut zu ermächtigen, bis zum 31. August 2008 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben.

5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 179 betreffen Versicherungen, Gebühren des Designated Sponsors, das Disagio in Höhe von T€ 26 aus dem Darlehen für den Grundstückskauf Rott am Inn sowie Messekosten und Softwaregebühren.

6. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Stand zum 30.09.2008	€	5.512.930,00
		=====

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist in 5.512.930 nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16.03.2005 wurde das bisherige genehmigte Kapital 2000/I sowie das genehmigte Kapital 2000/II aufgehoben. Der Vorstand wurde gleichzeitig bis zum 15.03.2010 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien (Stammaktien) gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen um bis zu T€ 2.620 zu erhöhen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen (**genehmigtes Kapital 2005**).

Die Hauptversammlung vom 20.11.2000 bzw. vom 27.02.2002 hat zudem die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu T€ 364 zum Zwecke der Bedienung von Optionsrechten, zu deren Ausgabe der Vorstand entsprechend dem Aktienoptionsplan ermächtigt wurde, beschlossen (**bedingtes Kapital 2000/I bzw. 2002/I**).

Zum 30.09.2004 waren aus diesem Aktienoptionsprogramm an Arbeitnehmer und Mitglieder des Vorstandes 332.700 Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG (Stock Option der ersten und zweiten Stufe des Aktienoptionsplans) ausgegeben. Zum Abschlussstichtag stehen aus diesem Aktienoptionsprogramm noch 37.000 Optionen aus.

Die Hauptversammlung vom 26.02.2004 hat zudem die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu T€ 160 zum Zwecke der Bedienung von Optionsrechten, zu deren Ausgabe der Vorstand entsprechend dem Aktienoptionsplan ermächtigt wurde, beschlossen (**bedingtes Kapital 2004**). Zweck, Ausgestaltung und Bedingungen des neuen Aktienoptionsplans sind in der Einladung zur Hauptversammlung 2004 bekannt gemacht und auch im Internet veröffentlicht worden. Zum Abschlussstichtag waren aus diesem Aktienoptionsprogramm an Arbeitnehmer und Mitglieder des Vorstandes 118.700 Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG ausgegeben.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 konnten keine Aktienoptionen, weder aus dem ersten Aktienoptionsprogramm (**bedingtes Kapital 2000/I bzw. 2002/I**), noch aus dem zweiten Aktienoptionsprogramm (**bedingtes Kapital 2004**) ausgeübt werden, da die Erfolgsziele nicht erreicht wurden. Aufgrund des Ausscheidens bzw. Verzichts von bezugsberechtigten Personen reduzierte sich die Anzahl der Optionen des ersten Aktienoptionsprogramms im Berichtsjahr um 2.900 Stück. Zum Abschlussstichtag stehen aus diesem Aktienoptionsprogramm noch 37.000 Optionen aus.

Die Gesamtzahl der aus den Aktienoptionsprogrammen zum Bilanzstichtag noch ausstehenden Optionen beträgt 155.700 Stück.

b) Kapitalrücklage

Stand zum 30.09.2008	€	17.705.970,84
		=====

Der Gesamtwert der Kapitalrücklage betrifft geleistete Aufgelder aus Kapitalerhöhungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

c) Gesetzliche Rücklage

Stand zum 30.09.2008	€	48.871,56
		=====

Die gesetzliche Rücklage übersteigt zusammen mit den Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB den zehnten Teil des Grundkapitals.

d) Rücklage für eigene Anteile

Stand zum 01.10.2007	€	2.218.644,64
Veränderung der Rücklage für eigene Anteile	"	<u>94.812,26</u>
Stand zum 30.09.2008	€	2.313.456,90
		=====

Die Rücklage für eigene Anteile wurde gemäß § 272 Abs. 4 HGB in Höhe des Buchwertes der eigenen Anteile zum 30.09.2008 auf der Aktivseite der Bilanz gebildet. Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem Erwerb von eigenen Anteilen bzw. mit der Abschreibung aufgrund der Kursentwicklung während des Geschäftsjahres 2007/2008.

e) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr 2007/2008 wie folgt:

Stand zum 01.10.2007	€	4.037.435,48
Ausschüttung Dividende für 2006/2007	"	-2.074.836,40
Jahresüberschuss 2007/2008	"	2.525.632,60
Veränderung der Rücklage für eigene Anteile	"	<u>-94.812,26</u>
Stand zum 30.09.2008	€	4.393.419,42
		=====

7. Rückstellungen

Der **Pensionsrückstellung** wurden im Geschäftsjahr 2007/2008 gemäß dem versicherungsmathematischen Gutachten T€ 74 (Vj. T€ 163) zugeführt. Insgesamt beläuft sich die Pensionsrückstellung zum 30.09.2008 auf T€ 1.186 (Vj. T€ 1.112). Es kamen die Richtlinien 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zur Anwendung.

Die **Steuerrückstellung** in Höhe von T€ 6 betrifft die zu erwartende Steuernachzahlung aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2003 bis 2006. Das Vorjahr (T€ 60) betraf im Wesentlichen die zu erwartende Körperschaftsteuernachzahlung für das Veranlagungsjahr 2006.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen in Höhe von T€ 1.281 (Vj. T€ 874) Verpflichtungen aus dem Personalbereich. Hierzu gehören im Wesentlichen abgegrenzte Urlaubs-, Gleitzeit- und Weihnachtsgeldansprüche sowie Tantiemen- und Provisionsansprüche von Vorstand und Mitarbeitern. Die Verpflichtungen im Kreditorenbereich in Höhe von T€ 413 (Vj. T€ 421) setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Verpflichtungen aus bestehenden Mietverhältnissen, Kosten für den Jahresabschluss und die Steuererklärungen sowie Aufwendungen, die im Zusammenhang mit unseren Investor-Relation-Aktivitäten stehen, zusammen. In Höhe von T€ 136 (Vj. T€ 124) wurden Rückstellungen für Gewährleistungen und Gutschriften gebildet.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 30.09.2008

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	Gesamtbetrag €	davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert €	Art und Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.060,00	188.240,00	541.170,00	776.470,00	776.470,00	Grundschild
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	183.135,48	0,00	0,00	183.135,48	0,00	
• davon von verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. € 0,00)						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	701.222,41	0,00	0,00	701.222,41	0,00	
• davon gegenüber verbundenen Unternehmen: € 97.593,10 (Vj. € 45.545,00)						
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108.828,12	0,00	0,00	108.828,12	0,00	
5. sonstige Verbindlichkeiten	184.602,55	0,00	0,00	184.602,55	0,00	
• davon aus Steuern: € 85.824,69 (Vj. € 67.950,99)						
• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 3.574,63 (Vj. € 210,00)						
Gesamtsumme	1.224.848,56	188.240,00	541.170,00	1.954.258,56	776.470,00	

C. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich - unterteilt nach geographischen Gesichtspunkten - wie folgt zusammen:

	2007/2008 T€	2006/2007 T€
Inland	10.289	10.074
Europäische Union	6.014	6.340
übriges Ausland	7.646	5.609
Gesamt	23.949	22.023

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet in erster Linie Mieterträge in Höhe von T€ 159, Erträge aus privater Kfz-Nutzung von Mitarbeitern T€ 106, Erträge aus der Zuführung zur Rückdeckungsversicherung T€ 64 sowie Verrechnungen an Tochtergesellschaften in Höhe von T€ 135.

3. Abschreibungen

Bei den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen.

4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Unter dieser Position sind Dividendenausschüttungen aus dem Aktiendepot in Höhe von T€ 9 (Vj. T€ 8) enthalten.

5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2007/2008 erfolgte die Abschreibung von Wertpapieren des Anlagevermögens (Aktien) in Höhe von T€ 94 (Vj. T€ 12), sowie für eigene Anteile in Höhe von T€ 218 auf die niedrigeren Kurswerte zum 30.09.2008.

6. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Diese Position enthält im Wesentlichen die Steuervorauszahlungen in Höhe von T€ 1.159. Zudem wurde eine erwartete Körperschaft- und Gewerbesteuererstattung für das Veranlagungsjahr 2008 in Höhe von T€ 135 in dieser Position ausgewiesen.

7. Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

In der Position sonstige betriebliche Erträge sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 17 (Vj. T€ 8) ausgewiesen.

In der Position sonstige betriebliche Aufwendungen ist periodenfremder Aufwand in Höhe von T€ 48 (Vj. T€ 138) enthalten. Davon entfielen u.a. T€ 18 auf Beratungsleistungen.

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungen zu vermerken:

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften		T€	102
• davon zugunsten verbundener Unternehmen: T€ 102			

An sonstigen finanziellen Verpflichtungen von Bedeutung sind zu nennen:

Verpflichtungen aus:

Leasingverträgen	im Folgejahr	T€	94	gesamt	T€	157
Mietverträgen Betriebs- und Geschäftsausstattung	im Folgejahr	T€	13	gesamt	T€	51
Gebäudemietverträgen	im Folgejahr	T€	1.214	gesamt	T€	4.303

Gegenüber der Honle UV UK Ltd. wurde eine Erklärung abgegeben, die Gesellschaft für mindestens ein Jahr weiterhin zu unterstützen.

Gegenüber der Eltosch Torsten Schmidt GmbH wurde im Geschäftsjahr eine Patronats-erklärung abgegeben.

2. Honorare der Abschlussprüfer

Die vereinbarten Honorare für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWT Horwath GmbH setzten sich im Geschäftsjahr 2007/2008 wie folgt zusammen:

Abschlussprüfung (Einzel- und Konzernabschluss)	T€	107
Steuerberatungsleistungen	T€	20
sonstige Leistungen	<u>T€</u>	<u>72</u>
Gesamt	T€	199

3. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG Corporate Governance

Im Dezember 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite des Unternehmens (www.hoenle.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

4. Wesentliche Beteiligungen nach § 21 WpHG

Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG müssen Aktionäre wesentliche Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen melden.

Einzigster Aktionär, der einen Anteil von über 10 % an der Dr. Hönle AG gemeldet hat, ist Herr Dietrich Freiherr von Dobeneck. Herr von Dobeneck teilte am 12. Februar 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 25. Januar 2006 bei 10,28 % lag. Davon waren ihm 8,41 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die pro-beam AG & Co. KGaA, Planegg, hat am 9. Februar 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 25.01.2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 8,41 % betrug.

Die pro-beam Beteiligungs AG & Co. KG, Planegg, hat am 9. Februar 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 25.01.2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 8,41 % betrug. Davon waren ihr 8,41 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die pro-beam Verwaltungs AG, Planegg, hat am 9. Februar 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 25.01.2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 8,41 % betrug. Davon waren ihr 8,41 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Dobeneck-Technologie-Stiftung, Planegg, hat am 12. Februar 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 25.01.2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 8,41 % betrug. Davon waren ihr 8,41 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Scherzer & Co. Aktiengesellschaft, Köln, hat am 13. Mai 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dr. Höhle AG am 09.05.2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,08 % betrug.

Herr Dr. Hans-Joachim Vits teilte am 28. August 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG a.F. mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dr. Höhle AG am 01.04.2002 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 6,33 % betrug.

Herr Prof. Dr. Karl Höhle teilte am 16. August 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dr. Höhle AG am 28.07.2005 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,95 % betrug.

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Herr Norbert Haimerl, Diplom-Betriebswirt (FH), gesamtvertretungsberechtigt

Herr Heiko Runge, Diplom-Ingenieur (FH), gesamtvertretungsberechtigt

Die Gesamtbezüge der Vorstände beliefen sich im Geschäftsjahr 2007/2008 auf T€ 640. Die Angaben zur Vergütung des Vorstandes und des Aufsichtsrates gemäß § 285 Nr. 9a Satz 5 bis 9 HGB sind im Vergütungsbericht, der Teil des Lageberichts ist, enthalten.

Zusätzlich zu dem oben genannten Betrag wurden für Hinterbliebene von ehemaligen Vorständen Versorgungszahlungen in Höhe von T€ 12 geleistet.

Die Versorgungsansprüche sind zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von T€ 167 durch Pensionsrückstellungen gedeckt.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Herr Dr. Hans-Joachim Vits, Wuppertal - Vorsitzender
Rechtsanwalt, selbstständig

Herr Prof. Dr. Karl Hönle, Dachau - stellvertretender Vorsitzender
Diplom-Physiker, Geschäftsführer der Dr. Hönle Medizintechnik GmbH

Herr Eckhard Pergande, Seefeld
Bankkaufmann

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind nicht im Kontrollorgan weiterer Unternehmen vertreten.

Die fixen Bezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2007/2008 belaufen sich auf T€ 18. Unter Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung 2009 zum Gewinnverwendungsbeschluss des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007/2008 erhält der Aufsichtsrat zusätzlich eine variable Vergütung für das Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von T€ 18.

Gegenüber einem Mitglied des Aufsichtsrats bestehen Forderungen in Höhe von T€ 24. Die Verzinsung erfolgt mit 6 % p.a., Sicherheiten wurden nicht gestellt.

Entwicklung dieser Forderungen:

	Stand 01.10.2007 T€	Zugang T€	Rück- zahlungen T€	Stand 30.09.2008 T€
Forderungen gg. Aufsichtsräten	23	1	0	24

6. Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Gesellschaft 107 Mitarbeiter (Vj. 96) (ohne Vorstand) beschäftigt, die in folgenden Funktionsbereichen tätig waren:

Vertrieb	20
Forschung und Entwicklung	17
Produktion, Service	46
Logistik	11
Verwaltung	<u>13</u>
	107

E. VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von € 4.393.419,42 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von € 0,25 auf 5.187.091 gewinnberechtigte Stückaktien	€	1.296.772,75
Gewinnvortrag	"	<u>3.096.646,67</u>
Bilanzgewinn zum 30.09.2008	€	4.393.419,42
		=====

F. UNTERZEICHNUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Gräfelfing, 15. November 2008

Norbert Haimerl
Vorstand

Heiko Runge
Vorstand

Lagebericht der Dr. Hönle AG

über das Geschäftsjahr 2007/2008

Geschäft und Rahmenbedingungen

Marktentwicklung

Die konjunkturelle Stimmung hat sich im letzten Geschäftsjahr eingetrübt. Turbulenzen an den Finanzmärkten und hohe Rohstoffpreise bremsten das Wachstum der Weltwirtschaft spürbar ab. Der größte Absatzmarkt für die Dr. Hönle AG, die Druckindustrie, befand sich in einer Seitwärtsbewegung. Nach der DRUPA, der größten Druckmaschinenmesse der Welt, erwarteten viele Druckmaschinenhersteller zunächst noch einen Investitionsboom. Dieser blieb jedoch aus. Insbesondere im Offsetdruck wurden Investitionen nur zurückhaltend getätigt.

Während in diesem Bereich viele Druckmaschinenhersteller im vergangenen Jahr über Umsatzrückgänge klagten, ist der Markt im Bereich Digitaldruck dagegen gewachsen. Auch andere Märkte für UV-Anwendungen zeigten sich sehr robust. Bei der Sonnenlichtsimulation und der Entkeimung von Oberflächen wurden mehr Systeme als im Vorjahr von Kunden nachgefragt – sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland.

Geschäftsverlauf

In einem uneinheitlichen Marktumfeld konnte Hönle den Umsatz im Geschäftsjahr 2007/2008 um 8,7 % auf 23.949 T€ steigern. Im größten Geschäftsfeld 'Farben und Lacke' stiegen die Erlöse um 13,0 % auf 17.376 T€. Vor allem der Digital- und der Inkjetdruck erwiesen sich auch in diesem Jahr als Wachstumstreiber für UV-Anwendungen. Hönle profitierte von dem Trend, bei hochwertigen Digitaldruckern verstärkt UV-Trockner einzusetzen. Während im Offsetdruck die Umsätze rückläufig waren, verkaufte die Gesellschaft im Flexodruck, einem Verfahren zum Bedrucken von Verpackungsmitteln, deutlich mehr Trocknungssysteme als im Vorjahreszeitraum. Für die Beschichtung von Oberflächen setzte Hönle ebenfalls mehr UV-Systeme als im letzten Jahr ab. Eine deutliche Belebung erfuhr auch das Geschäftsfeld 'Sonstiges', in welchem die Oberflächenentkeimung und die Sonnen-simulation zusammengefasst sind. Durch verstärkte Vertriebsaktivitäten konnten neue Kunden gewonnen werden und damit die Umsatzerlöse um 10,0 % auf 2.070 T€ gesteigert werden. Dagegen gingen die Umsätze im Unternehmenssegment 'Kleb- und Kunststoffe' um 4,7 % auf 4.782 T€ zurück. Unter regionalen Gesichtspunkten entwickelten sich die Umsätze der Dr. Hönle AG recht unterschiedlich. Wichtigster Absatzmarkt war im vergangenen Geschäftsjahr nach wie vor Deutschland mit einem Umsatzanteil von 43,6 %. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Erlöse im Inland um 1,9 % auf 10.452 T€. Im europäischen Ausland gingen die Umsätze um 4,3 % auf 6.128 T€ zurück. Ein Umsatzsprung gelang der Dr. Hönle AG hingegen außerhalb der Europäischen Union: Die starke Nachfrage aus den USA und Asien ließen die Umsätze um 36,1 % auf 7.651 T€ emporschnellen. Alle Geschäftssegmente waren profitabel und trugen zum Unternehmenserfolg bei. Der Euro hat sich im letzten Geschäftsjahr weiter verteuert und belastete damit die Ertragskraft des Exportgeschäftes. Darüber hinaus belasteten Sondereffekte das Betriebsergebnis, welches nur marginal von 3.328 T€ im Vorjahr auf 3.335 T€ im Berichtsjahr stieg.

Konzernstruktur

Hönle zählt zu den weltweit führenden Systemanbietern im Bereich UV-Technologie. Die UV-Systeme werden in der Farb- und Lacktrocknung, in der Kleb- und Kunststoffhärtung sowie in der Oberflächenentkeimung und für die Sonnenlichtsimulation eingesetzt. Sitz der Dr. Hönle AG ist Gräfelfing bei München. Das Unternehmen ist an mehreren Gesellschaften im In- und Ausland beteiligt.

Nr.	Name und Sitz	Stammkapital	Beteiligung	gehalten über
Direkte Beteiligungen				
1	Adphos Eltosch Service GmbH, Hamburg	€ 25.000	100,00 %	
2	Agita Holding AG, Zürich, Schweiz	CHF 50.000	100,00 %	
3	Aladin GmbH, Gräfelfing	€ 500.000	60,00 %	
4	Eltosch Torsten Schmidt GmbH, Hamburg	€ 750.000	100,00 %	
5	Honle Spain S.A., Barcelona, Spanien	€ 160.200	60,00 %	
6	Honle UV France S.á.r.l., Bron, Frankreich	€ 7.622	100,00 %	
7	Honle UV (UK) Ltd., Hawarden, Großbritannien	£ 71.000	100,00 %	
8	PrintConcept GmbH, Köngen	€ 26.000	70,00 %	
9	Wellomer GmbH, Maxdorf	€ 400.000	100,00 %	

Indirekte Beteiligungen

10	Domino S.á.r.l., Gennevilliers, Frankreich	€ 7.622	100,00 %	11
11	Eleco Produits E.F.D., Gennevilliers, Frankreich	€ 352.000	99,96 %	14
12	Megadustries S.á.r.l., Guadeloupe	€ 15.245	76,00 %	11
13	Megadustries S.á.r.l., Martinique	€ 21.343	75,71 %	11
14	Panacol AG, Zürich, Schweiz	CHF 50.000	100,00 %	2
15	Panacol Elosol GmbH, Oberursel	€ 255.646	100,00 %	14

Managementsystem

Hauptziel des Hönle Managements ist es, den Umsatz und den Überschuss auf Konzernebene nachhaltig zu steigern. Großer Wert wird auch auf die Zunahme des operativen Cashflows der Dr. Hönle AG gelegt. Ziel des unternehmerischen Handelns ist es somit, auf ein nachhaltiges Wachstum des Unternehmenswertes hinzuwirken. Dabei möchte Hönle auch seiner sozialen Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Investoren gerecht werden.

Die Erhöhung des Umsatzes soll durch organisches Wachstum und Firmenzukäufe erreicht werden. Wichtige Finanzkennzahlen zur Überprüfung der Profitabilität sind – neben den Unternehmensergebnissen – die operativen Margen aller Gesellschaften des Hönle Konzerns. Hönle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze und der Aufwandsquoten in den Konzerngesellschaften und vergleicht diese mit der internen Planung.

Die wichtigsten Steuerungsgrößen des letzten Geschäftsjahres und ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr werden im Folgenden dargestellt:

Steuerungsgrößen	2007/2008	2006/2007	Veränderung
Umsatz	23.949 T€	22.023 T€	8,7 %
Jahresüberschuss	2.526 T€	2.960 T€	- 14,7 %
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.568 T€	3.014 T€	18,4 %
Materialaufwandsquote	41,7 %	38,5 %	8,3 %
Personalaufwandsquote	27,5 %	27,5 %	0,0 %
Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	17,5 %	20,0 %	- 12,5 %
EBIT-Marge	13,9 %	15,1 %	- 7,9 %
Nettoumsatzrendite	10,5 %	13,4 %	- 21,6 %

Forschung & Entwicklung

Technische Innovationen sind die Basis für eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung. Nur so können Kundenbedürfnisse zufriedengestellt und Wettbewerbsvorteile erzielt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten Vertrieb und Entwicklung eng mit Hochschulen, Instituten und Industrieunternehmen zusammen. Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Dr. Höhle AG stiegen von 505 T€ im Vorjahr auf 593 T€ im letzten Geschäftsjahr. Die Zahl der F&E-Mitarbeiter wuchs von 15 auf 19 (jeweils zum Geschäftsjahresende).

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten lag im letzten Jahr in den Bereichen Intensitätssteigerung und LED-Technik.

Mit dem pureUV hat Höhle einen UV-Trockner der neuesten Generation entwickelt. Das auf einer patentierten Reflektorgeometrie basierende Gerät ist besonders für die Trocknung temperaturempfindlicher Substrate geeignet. Der pureUV benötigt äußerst wenig Energie für optimale Härtungsergebnisse und hohe Produktionsgeschwindigkeiten. Zusammen mit der Verwendung elektronischer Höhle-Vorschaltgeräte lässt sich mit pureUV eine Intensitätssteigerung von bis zu 50% realisieren. Dabei kann der pureUV je nach Kundenwunsch in verschiedenen Einbaumaßen produziert werden.

Auch in der UV-LED-Technologie hat Höhle einige Produkte zur Marktreife gebracht. Der leistungsstarke bluepoint LED etwa ermöglicht die Eingabe kompletter Programmabläufe. Mit bis zu vier separat ansteuerbaren Köpfen, deren Dioden unterschiedliche Wellenlängen (365/400/460nm) emittieren, ist er flexibel einsetzbar. Zusammen mit der LED-spezifischen Lebensdauer von über 10.000 Stunden ermöglicht der bluepoint LED so eine Optimierung des Produktionsprozesses und spart Zeit und Kosten.

Umweltaspekte

Die UV-Trocknung zeichnet sich im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren durch eine meist deutlich bessere Umweltverträglichkeit aus. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern wesentlich günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus werden durch die Verwendung der UV-Technologie erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln eingespart. Schließlich trägt auch die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Lacke dazu bei, Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen zu reduzieren.

Die VOC-Verordnung der Europäischen Union ist im Jahr 2001 als 31. Bundes-Immissionsschutzverordnung in deutsches Recht umgesetzt worden. Die Richtlinie begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC - volatile organic compounds). Der Zeitplan zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis sieht 2013 als Ende der Übergangsfristen vor; die Verordnung wird dann in vollem Umfang wirksam. Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken bietet eine Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen. Daher ergeben sich in naher Zukunft gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung.

Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der National Emission Ceilings Directive, geht länderübergreifend weiter. Eine nochmalige Absenkung der Grenzwerte birgt weitere Umsatzpotenziale für die UV-Technologie.

Ertragslage

Bei Umsatzerlösen von 23.949 T€, was einer Steigerung von 8,7 % entspricht, bewegte sich das Betriebsergebnis (EBIT) der Dr. Höhle AG mit 3.335 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (3.328 T€). Zwei Faktoren wirkten sich im letzten Geschäftsjahr ergebnisbelastend aus: der starke Euro und die gestiegenen Löhne und Gehälter. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) lag um 20,6 % unter dem Vorjahreswert. Verantwortlich hierfür waren insbesondere höhere Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens und auf eigene Anteile sowie niedrigere Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, die das Finanzergebnis schwächten. Der Jahresüberschuss sank um 14,7 % auf 2.526 T€.

Die EBIT-Marge ging von 15,1 % auf 13,9 % und die Nettoumsatzrendite von 13,4 % auf 10,5 % zurück. Die Materialaufwandsquote stieg von 38,5 % im Vorjahr auf 41,7 % im letzten Geschäftsjahr. Die Personalaufwandsquote blieb mit 27,5 % unverändert. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ging nach 20,0 % im Vorjahr auf 17,5 % im letzten Geschäftsjahr zurück.

Ertragsentwicklung

in T€	2007/2008	2006/2007	Veränderung
Umsatzerlöse	23.949	22.023	8,7 %
Rohergebnis	14.745	14.142	4,3 %
Betriebsergebnis (EBIT)	3.335	3.328	0,2 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.557	4.480	- 20,6 %
Jahresüberschuss	2.526	2.960	- 14,7 %

Finanzlage

Aufgrund der Entwicklung der Finanzmärkte und auch der Höhle Aktie erfolgte eine Abschreibung auf die eigenen Anteile zum Ende des Geschäftsjahres in Höhe von 218 T€. Gleichzeitig führten laufende Projekte zum Geschäftsjahresende zu einer Zunahme der Vorräte um 949 T€. Insgesamt baute Höhle den operativen Cashflow dennoch von 3.014 T€ im Vorjahr auf 3.568 T€ im letzten Geschäftsjahr weiter aus. Höhle übernahm im letzten Geschäftsjahr mehrere Unternehmen, was sich auf die Liquidität der Gesellschaft entsprechend auswirkte. Für die Erwerbe der Panacol Gruppe, der PrintConcept GmbH, der Eltosch Torsten Schmidt GmbH (Eltosch GmbH) und der Adphos Eltosch Service GmbH (AES GmbH) flossen liquide Mittel in Höhe von 7.912 T€ ab. Darüber hinaus wurden im Zusammenhang mit den Erwerben der Eltosch GmbH und der AES GmbH vom Veräußerer Forderungen für 3.258 T€ übernommen. Daneben wurden die restlichen Minderheitenanteile an der Wellomer GmbH im Geschäftsjahr 2007/2008 für 67 T€ von der Dr. Höhle AG erworben. Im Geschäftsjahr wurde von der Dr. Höhle AG eine Einzahlung in die Kapitalrücklage der Eltosch GmbH in Höhe von 2.000 T€ geleistet. Darüber hinaus führte die Ausschüttung einer Dividende von 0,40 € je Aktie zu einem Mittelabfluss von 2.076 T€ und der Rückkauf eigener Aktien über die Börse zu einer Liquiditätsminderung von 312 T€.

Alles in allem flossen liquide Mittel in Höhe von 12.534 T€ im letzten Geschäftsjahr ab.

Vermögenslage

Die Übernahme der Eltosch GmbH, der AES GmbH, der PrintConcept GmbH und der Panacol Gruppe im Berichtsjahr führte zu einer Erhöhung der Bilanzposition „Anteile an verbundenen Unternehmen“ um 9.979 T€ auf 10.975 T€. Darlehen an die Eltosch GmbH in Höhe von 2.858 T€ sind in der Bilanzposition „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ abgebildet. Die Darlehen wurden im Zuge des Erwerbs der Eltosch GmbH übernommen. Ferner kaufte die Dr. Höhle AG im letzten Geschäftsjahr 35.550 eigene Aktien über den Markt zurück. Eine Abschreibung der eigenen Anteile zum 30.09.2008 führte zusammen mit dem Erwerb der neu erworbenen Aktien insgesamt zu einer Erhöhung der Bilanzposition um 95 T€ auf 2.313 T€. Die liquiden Mittel gingen im letzten Geschäftsjahr vorwiegend aufgrund der Firmenübernahmen um 12.534 T€ auf 4.156 T€ zurück.

Die Bilanzsumme der Dr. Höhle AG stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1.008 T€ auf 34.954 T€. Der Cashbestand der Dr. Höhle AG, bestehend aus liquiden Mitteln, Wertpapieren des Anlagevermögens und eigenen Anteilen, belief sich zum 30.09.2008 auf 6.686 T€

Mitarbeiter

Die Zahl der in der Dr. Höhle AG beschäftigten Mitarbeiter (ohne Vorstand) stieg jeweils zum Ende des Geschäftsjahres von 96 auf 115. Die Mitarbeiter (ohne Vorstand) waren in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

	30.09.2008	30.09.2007	Veränderung
Vertrieb	21	19	10,5 %
Forschung, Entwicklung	19	15	26,7 %
Produktion, Service	50	39	28,2 %
Logistik	11	10	10,0 %
Verwaltung	14	13	7,7 %
gesamt	115	96	19,8 %

Der Personalaufwand stieg im letzten Geschäftsjahr um 682 T€ auf 6.678 T€ und teilte sich wie folgt auf:

Personalaufwand

in T€	2007/2008	2006/2007	Veränderung
Löhne und Gehälter	5.663	4.922	15,1 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.015	1.074	- 5,5 %
gesamt	6.678	5.996	11,4 %

Hönle investiert auch in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Zum Geschäftsjahresende waren zehn Auszubildende in der Gesellschaft beschäftigt, drei mehr als im Vorjahr. Hönle bildet derzeit Industriekaufleute, Technische Zeichner, Informatikkaufleute, Kaufleute für Marketingkommunikation und Fachkräfte für Lagerwirtschaft aus. Hönle möchte ein hohes Qualifikationsniveau bei seinen Mitarbeitern gewährleisten. Daher investiert das Unternehmen regelmäßig in die Aus- und Weiterbildung. Im letzten Jahr entstanden dafür Aufwendungen, die insgesamt 1,7 % des Personalaufwands entsprachen.

Diverse Betriebsveranstaltungen, für jeden zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen, eine offene Informationspolitik und kurze Kommunikationswege tragen zu einem guten Betriebsklima und einer hohen Motivation der Mitarbeiter bei. Dies macht sich auch in einer geringen Fluktuation und einer niedrigen Krankheitsquote in der Dr. Hönle AG bemerkbar.

Nachtragsbericht

Aufgrund der aktuellen Auftragslage hat Hönle Kurzarbeit beantragt. Von der Kurzarbeit sind seit 01.11.2008 die Eltosch Torsten Schmidt GmbH in Hamburg sowie seit 17.11.2008 ein Teilbereich der Produktion der Dr. Hönle AG in Gräfelfing/München betroffen.

Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Zu Nr. 1: Das Grundkapital der Dr. Hönle AG lag zum Geschäftsjahresende bei 5.512.930 €, aufgeteilt in 5.512.930 nennwertlose Inhaberaktien. Jede Aktie verfügt über ein Stimmrecht, Aktien mit Sonderrechten bestehen nicht.

Zu Nr. 3: Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG müssen Aktionäre wesentliche Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen melden. Einziger Aktionär, der einen Anteil von über 10 % an der Dr. Hönle AG gemeldet hat, ist Herr Dietrich Freiherr von Dobeneck. Herr von Dobeneck teilte am 12. Februar 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 25. Januar 2006 bei 10,28 % lag. Davon waren ihm 8,41 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Zu Nr. 6: Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand der Dr. Hönle AG für eine Amtszeit von jeweils höchstens fünf Jahren. Jede Satzungsänderung der Gesellschaft bedarf eines Beschlusses der Hauptversammlung.

Zu Nr. 7: Vorstand und Aufsichtsrat sollen auch künftig in der Lage sein, genehmigtes Kapital insbesondere zum Erwerb von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen einzusetzen. Deshalb hat die Hauptversammlung vom 16. März 2005 den Vorstand bis zum 15. März 2010 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer nennwertloser Inhaberaktien um bis zu 2.620.000 Stück zu erhöhen. Ferner hat die Hauptversammlung vom 29. Februar 2008 die Gesellschaft im Interesse ihrer Aktionäre ermächtigt, bis zum 31. August 2009 bis zu 551.293 eigene Aktien zu erwerben.

Zu Nr. 8: Für den Fall eines Eigentümerwechsels bei der Dr. Hönle AG hat der Vorstand das Recht zu kündigen und sein Amt niederzulegen. Der Vorstand hat dann das Recht auf Erhalt einer Abfindung. Weitere Einzelheiten sind im nachfolgenden Vergütungsbericht erläutert.

Risikobericht

Die Risikopolitik der Dr. Hönle AG orientiert sich an den unternehmerischen Zielen eines nachhaltigen Wachstums und einer Steigerung der Unternehmensergebnisse, um damit zu einer Erhöhung des Unternehmenswertes beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, sollen Risiken frühestmöglich erkannt und bewertet und durch die Einleitung geeigneter Maßnahmen mögliche negative Auswirkungen begrenzt sowie eine Bestandsgefährdung des Unternehmens verhindert werden.

Zur Überwachung der Risiken wurde bei Hönle ein formalisiertes Risikomanagementsystem eingeführt. Die in einem Handbuch dokumentierten Grundsätze definieren, wie mit Risiken umzugehen ist. In Abwägung der potenziellen Schadenshöhe, der Wahrscheinlichkeit eines Schadensfalls, aber auch der dabei bestehenden Chancen für das Unternehmen wird festgelegt, ob das Risiko vermieden, reduziert, übertragen oder akzeptiert werden soll.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten bei gegebenem Anlass Risikomeldungen an den Risikomanager (Risikoidentifikation). Im Rahmen einer vorgegebenen Skala zur Bewertung der potenziellen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit wurden sämtliche Risiken beurteilt (Risikobewertung). Notwendige Maßnahmen wurden, wann immer dies nötig war, festgelegt und eingeleitet (Risikosteuerung). Ferner wurden im vierteljährlichen Abstand Risikobesprechungen mit den zuständigen Risikoverantwortlichen durchgeführt, die Risikosituation beobachtet und Maßnahmen überwacht (Risikocontrolling). Der Vorstand der Dr. Hönle AG wird in regelmäßigen Abständen über die aktuelle Risikosituation des Unternehmens informiert und zusätzlich bei Erreichen definierter Risikoschwellen über Einzelrisiken umgehend in Kenntnis gesetzt. Sämtliche Zuständigkeiten, Grundsätze und Vorgehensweisen wurden in einem Risikomanagementhandbuch dokumentiert und alle Risikomeldungen auf standardisierten Formularen erfasst (Risikodokumentation).

Aus heutiger Sicht bestehen folgende interne und externe Risiken für die Dr. Hönle AG:

Marktrisiken

Die konjunkturelle Stimmung hat sich insbesondere zum Ende des Geschäftsjahres eingetrübt. Turbulenzen an den Finanzmärkten und hohe Rohstoffpreise führten zu einer Abschwächung der Weltwirtschaft. Auch der größte Absatzmarkt für die Dr. Hönle AG, die Druckindustrie, stagnierte. Der von vielen Druckmaschinenherstellern erwartete Investitionsboom blieb aus. Daher muss man abwarten, ob sich die Anzeichen einer schwächeren Konjunktorentwicklung weiter verfestigen und möglicherweise ein Wirtschaftsabschwung unmittelbar bevorsteht. Ein konjunktureller Abschwung stellt derzeit das größte Risiko für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Dr. Hönle AG dar. Hönle begegnet diesem Risiko mit einer kontinuierlichen Marktbeobachtung, welche es ermöglicht frühzeitig geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Finanzrisiken

Der Euro hat gegenüber dem Dollar zum Ende des Geschäftsjahres deutlich an Wert verloren. Es ist davon auszugehen, dass sich ein wieder steigender Kurswert des Euros negativ auf die Exportgeschäfte von Hönle auswirken könnte. Da sämtliche Umsätze in Euro fakturiert wurden, verzichtet Hönle jedoch auf Währungssicherungsgeschäfte. Wechselkursschwankungen, die sich auf regionale Preisstrukturen auswirken, begegnet Hönle mit einer kontinuierlichen Marktbeobachtung und gegebenenfalls mit Produkt- oder Preisanpassungen. Gleichzeitig birgt ein schwacher Euro die Chance auf Wettbewerbsvorteile der Gesellschaft im europäischen Ausland.

Die Dr. Hönle AG hält Finanzanlagen in Aktien in Höhe von 217 T€. Es handelt sich dabei überwiegend um internationale Standardwerte. Zum Ende des Geschäftsjahres wurde aufgrund der insgesamt negativen Kursentwicklung der Aktienwerte eine Abschreibung in Höhe von 94 T€ auf die Börsenkurse vorgenommen. Es ist möglich, dass die Aktienkurse weiter nachgeben und eine nochmalige Wertberichtigung durchgeführt werden muss. Andererseits besteht die Chance einer künftig wieder positiven Kursentwicklung und einer entsprechenden Zuschreibung. Ähnliche Chancen und Risiken bestehen auch für die von der Dr. Hönle AG gehaltenen eigenen Anteile.

Die Dr. K. Hönle Medizintechnik GmbH hat zum 30. September 2008 Darlehensverpflichtungen gegenüber der Dr. Hönle AG in Höhe von 279 T€. Trotz des positiven Geschäftsverlaufs dieser Gesellschaft und einer regelmäßigen Tilgung der Darlehen in den letzten Jahren kann eine Wertberichtigung der Forderungen für die Zukunft nicht vollständig ausgeschlossen werden. Hönle hat daher diese Darlehen über persönliche Bürgschaften beider geschäftsführender Gesellschafter der Dr. K. Hönle Medizintechnik GmbH in entsprechender Höhe absichern lassen. Die Werthaltigkeit dieser Sicherheiten wird in regelmäßigen Abständen überprüft.

Operative Risiken

Die Dr. Hönle AG übernahm im Mai 2008 die Eltosch Torsten Schmidt GmbH. Sollten sich die Anzeichen einer sich eintrübenden Geschäftsentwicklung im Offsetdruck weiter verfestigen, könnte bei rückläufigen Umsätzen der Gesellschaft ein negatives Unternehmensergebnis resultieren. Hönle wird gegebenenfalls geeignete Maßnahmen treffen, um die Ertragskraft zu verbessern. Nach Ende des Geschäftsjahres wurde bei der Gesellschaft bereits Kurzarbeit eingeführt.

Hönle UV UK Ltd., eine Tochtergesellschaft der Dr. Hönle AG, erzielte ein negatives Betriebsergebnis. Die weitere Geschäftsentwicklung der Gesellschaft muss daher kritisch beobachtet werden. Hönle wirkt einem möglichen erneuten negativen Ergebnis durch ein striktes Kostenmanagement entgegen. Andererseits bieten mehrere laufende Projekte die Chance auf eine positive Geschäftsentwicklung und steigende Überschüsse.

Der Verlust von Großkunden könnte zu einem Umsatzrückgang führen. Hönle begegnet diesem Risiko, indem die Gesellschaft Großkunden intensiv beobachtet und dabei auch ihre finanzielle Leistungsstärke permanent überprüft. Darüber hinaus wird die Kundenzufriedenheit der Key Account

Kunden ständig überwacht. Ferner führt der Ausbau des Kundenstamms in wirtschaftlich voneinander entkoppelten Zielbranchen zu einer besseren Risikostruktur. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Großkunden stellt dem gegenüber eine gute Basis dar, die Geschäftsaktivitäten auszuweiten und auch zukünftig mit starken Partnern weiter zu wachsen.

Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen in Zukunft nicht oder nicht termingerecht nachkommen werden. Die Kunden der Dr. Höhle AG zeichnen sich bisher jedoch durch ein gutes Zahlungsverhalten aus. Höhle passt die Zahlungskonditionen den Bonitäten im Bedarfsfall entsprechend an.

Ein firmeninternes Risiko stellt der mögliche Wegfall von wesentlichen Know-how-Trägern dar. Um dieses Risiko zu minimieren, hat Höhle ein Stellvertreterprinzip eingeführt, das die Weitergabe von Informationen und die Sicherstellung von Fachwissen gewährleistet.

Gesamtrisiko

In der Gesamtbetrachtung der Risiken haben die Marktrisiken, die sich aus der konjunkturellen Entwicklung ergeben, die größte Bedeutung. Insgesamt sind derzeit keine Risiken erkennbar, die bestandsgefährdend sind oder zukünftig sein könnten.

Vergütungsbericht

Vergütung der Vorstände

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder umfasst fixe und variable Bestandteile. Als variable Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung erhalten die Vorstände Aktienoptionen der Dr. Höhle AG.

Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfeldes insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens. Struktur und Höhe der Vorstandsvergütung werden vom Aufsichtsrat regelmäßig überprüft.

Erfolgsunabhängige Bezüge

in T€	Gehalt		sonstige Bezüge		Gesamt	
	07/08	06/07	07/08	06/07	07/08	06/07
Norbert Haimerl	170	157	15	15	185	172
Heiko Runge	170	157	11	10	181	167
Summe	340	314	26	25	366	339

Erfolgsabhängige Bezüge

in T€	Tantieme*	
	07/08	06/07
Norbert Haimerl	137	95
Heiko Runge	137	95
Summe	274	190

*) einschließlich der im Vorjahr zurückgestellten Beträge

Pensionen

in T€	Jahresbezug bei Eintritt des Pensionsfalls		Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	
	Stand 30.09.2008	Stand 30.09.2007	2007/2008	2006/2007
Norbert Haimerl	36	36	17	18
Heiko Runge	36	36	15	15
Summe	72	72	32	33

Zusätzlich wurden für Hinterbliebene von ehemaligen Vorständen Versorgungszahlungen in Höhe von T€ 12 geleistet.

Aktioptionen

Die Vorstände erhalten als Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung Aktioptionen der Dr. Hönle AG. Die Ausübbarkeit der Optionen ist an die Erreichung bestimmter Ziele gebunden. Aktioptionen der Dr. Hönle AG können nur bei Erreichen einer definierten jährlichen Wertentwicklung des Aktienkurses ausgeübt werden.

Die Vorstände halten jeweils 10.000 Optionen aus dem Aktioptionsplan vom 26.02.2004. Für einen Teil der Optionen ist die Wartefrist für die Ausübung bereits erfüllt. Bei einem Aktienkurs von 7,25 € zum Ende des Geschäftsjahres 2007/2008 waren diese Aktioptionen jedoch nicht ausübbar. Für den anderen Teil der Optionen ist die Wartefrist für die Ausübung noch nicht erfüllt.

Leistungen bei Beendigung der Vorstandstätigkeit

Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand der Dr. Hönle AG für eine Amtszeit von jeweils höchstens fünf Jahren. Für den Fall eines Eigentümerwechsels bei der Dr. Hönle AG (Change of Control) hat das Vorstandsmitglied das Recht, innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Kenntnis vom Eigentümerwechsel den Vorstandsdienstvertrag mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende zu kündigen und sein Amt zu diesem Zeitpunkt niederzulegen. Als Eigentümerwechsel gilt jede unmittelbare oder mittelbare Erlangung der Kontrolle über die Dr. Hönle AG im Sinne des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) durch einen Dritten. Im Falle des Ausscheidens steht dem Vorstand eine Abfindung in Höhe von zwei Jahresbruttogehältern (einschließlich erfolgsabhängiger Vergütungen), maximal jedoch in Höhe von 400 T€ zu. Zur Berechnung des Jahresbruttogehaltes wird der Durchschnitt der in den letzten drei Geschäftsjahren vor dem Ausscheiden erzielten Jahresbruttogehälter ermittelt.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder umfasst fixe und variable Bestandteile. Sie orientiert sich an den Aufgaben und der Verantwortung des Aufsichtsratsmitglieds und am wirtschaftlichen Erfolg der Dr. Höhle AG. Darüber hinaus wird keine weitere Vergütung, beispielsweise für Beratungs- oder Vermittlungsleistungen gewährt.

Erfolgsunabhängige Bezüge

in T€	Gesamt	
	Stand 30.09.2008	Stand 30.09.2007
Dr. Hans-Joachim Vits	8	8
Prof. Dr. Karl Höhle	6	6
Eckhard Pergande	4	4
Summe	18	18

Erfolgsabhängige Bezüge

in T€	Gesamt	
	Stand 30.09.2008	Stand 30.09.2007
Dr. Hans-Joachim Vits	8	8
Prof. Dr. Karl Höhle	6	6
Eckhard Pergande	4	4
Summe	18	18

Prognosebericht

Marktausblick

Nach dem Ende des Geschäftsjahres hat die Weltwirtschaft weiter an Fahrt verloren. Die Krise trifft nach den Banken nun zusehends auch andere Branchen. Entsprechend hat sich das Geschäftsklima der gewerblichen Wirtschaft in den letzten Monaten weiter verschlechtert. Insbesondere, was die Entwicklung des kommenden Jahres anbelangt, wurden die Unternehmen erheblich skeptischer.

In der Druckbranche zeigte sich bereits im letzten Geschäftsjahr eine spürbare Nachfragezurückhaltung in einzelnen Segmenten. Diese hat sich nach dem Ende des Geschäftsjahres noch verstärkt und betrifft nun weite Bereiche der Druckindustrie. Die Finanzierung vieler Aufträge ist nicht gesichert, was zu einer globalen Investitionszurückhaltung im Druckmarkt geführt hat.

In anderen Märkten, die von der Dr. Höhle AG bedient werden, erwartet man dagegen eine positivere Entwicklung: Im Klebstoffmarkt und in den Bereichen UV-Entkeimung und Sonnensimulation geht Höhle zum momentanen Zeitpunkt von einer nahezu gleichbleibenden Nachfragesituation aus.

Ausblick für die Dr. Höhle AG

Die Dr. Höhle AG hat im Berichtsjahr mehrere Gesellschaften akquiriert. Ein besonderes Augenmerk gilt daher der zügigen Integration der übernommenen Unternehmen. Die komplette Fertigung und die Installation der Eltosch-Anlagen erfolgten bisher von Fremdunternehmen. Künftig sollen in der Dr. Höhle AG neben den Höhle Produkten auch Trocknungsgeräte der Marke Eltosch gefertigt werden. Dadurch ergibt sich eine Effizienzsteigerung bei der Produktion von UV- und IR-Anlagen. Gleichzeitig wird ein hoher Qualitätsstandard der Anlagen für die Druckindustrie sichergestellt. Ferner sollen über

den direkten Zugang zu den Herstellern von Druckmaschinen für den Bogenoffsetbereich die bestehenden Kundenbeziehungen ausgebaut und neue Kunden gewonnen werden.

Der konjunkturelle Abschwung und die derzeit deutlich spürbare Investitionszurückhaltung werden sich auch auf die Geschäftsentwicklung der Dr. Höhle AG auswirken. Der Auftragsbestand liegt aktuell unter dem des Vorjahres. Das Ausmaß und die Dauer der Investitionszurückhaltung, insbesondere in der Druckindustrie, sind derzeit schwer prognostizierbar. In den anderen Absatzmärkten der Dr. Höhle AG wird sich die Konjunkturschwäche voraussichtlich deutlich weniger auswirken. Insgesamt erwartet Höhle im nächsten Geschäftsjahr Umsätze, die unter den Vorjahreserlösen liegen, sowie einen Rückgang des operativen Ergebnisses.

Höhle wird über Einsparungen im Personalaufwand auf sich verändernde Bedingungen reagieren. Dies schließt auch die Einführung von Kurzarbeit mit ein. Darüber hinaus wird die Verlagerung und Konzentration von Funktionen der Einzelgesellschaften auf die Dr. Höhle AG die jährlichen Aufwendungen im Konzern insgesamt reduzieren.

Höhle ist mit unter einer Million Euro Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und über sechs Millionen Euro liquiden Mitteln und eigenen Aktien solide finanziert. Das Investitionsvolumen für den Ausbau der Geschäftsaktivitäten wird sich auf dem Niveau des Vorjahres bewegen und voraussichtlich bei unter einer Million Euro liegen.

Zusammenfassend wird das Geschäftsjahr ganz in Fokus der Integration der Eltosch Fertigung stehen. Ziel ist es, Synergiepotenziale und Kosteneinsparpotenziale durch die Integration der Produktion der Eltosch-Anlagen in die Dr. Höhle AG zu realisieren. Dadurch wird eine zusätzliche Grundlage für ein langfristiges ertragsstarkes Wachstum der Dr. Höhle AG gelegt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dr. Hönle Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Dr. Hönle Aktiengesellschaft den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 16. Januar 2009

AWT Horwath GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. ppa. S. Spitaler
Wirtschaftsprüfer

gez. J. Zimmermann
Wirtschaftsprüfer

